

## DGFP-BLITZLICHT: RENTE MIT 63

Zum 1. Juli 2014 ist ein Gesetz in Kraft getreten, das Arbeitnehmern, die 45 Jahre lang Pflichtbeiträge geleistet haben, ermöglicht, im Alter von 63 Jahren abschlagsfrei in Rente zu gehen.

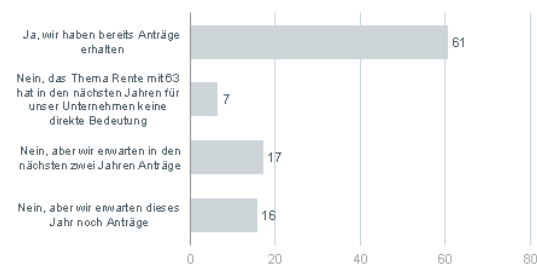
Die Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP) hat Anfang September 2014 mit einer Online-Befragung untersucht, wie sich das Gesetz voraussichtlich auf Unternehmen auswirken wird und welche Informationen sich Personalmanager in diesem Zusammenhang wünschen. An der Umfrage haben sich 76 Personalmanager beteiligt.

### In vielen Unternehmen möchten Mitarbeiter die neue Ruhestandsregelung nutzen

61 Prozent der befragten Personalmanager berichten, dass Mitarbeiter aus ihrem Unternehmen bereits die Rente mit 63 beantragt haben. Ein Drittel rechnet mit Anträgen in den nächsten ein bis zwei Jahren. Hingegen erwarten nur 7 Prozent der Befragten, dass die Rente mit 63 für ihr Unternehmen in absehbarer Zeit kein Thema sein wird.

Seit dem 1. Juli 2014 können Arbeitnehmer nach 45 Jahren Beitragszahlung schon mit 63 Jahren ohne Abschläge in Rente gehen. Haben Sie in Ihrem Unternehmen bereits entsprechende Anträge erhalten?

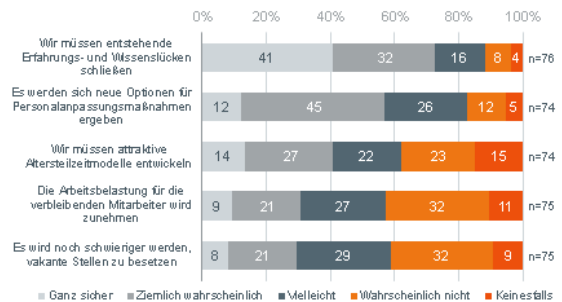
Angaben in Prozent (n=76)



### Der Rentenreform stehen die Personalmanager mit gemischten Gefühlen gegenüber

Einerseits befürchtet eine deutliche Mehrheit der Befragten (73 Prozent) einen Brain-Drain – sie prognostizieren, dass die zentrale Herausforderung darin bestehen wird, entstehende Erfahrungs- und Wissenslücken zu schließen. Andererseits erwarten 57 Prozent, dass sich aus den Neuerungen weitere Optionen für Personalanpassungsmaßnahmen ergeben werden. Die Entwicklung attraktiver Altersteilzeitmodelle steht eher auf der Agenda größerer Unternehmen.

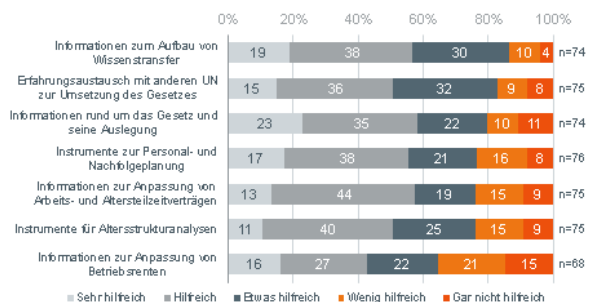
Wie wird sich die Rentenreform Ihrer Einschätzung nach in den nächsten fünf Jahren auf Ihr Unternehmen und die Personalabteilung auswirken?



### Personalmanager wünschen sich Informationen zum Wissensmanagement und Erfahrungsaustausch

Um den Herausforderungen, die die neue Ruhestandsregelung für sie mitbringt, besser begegnen zu können, wünschen sich die befragten Personalmanager mehrheitlich vor allem Informationen darüber, wie sie sicherstellen können, dass das Wissen der ausscheidenden Mitarbeiter nicht verloren geht. Auch einen Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen zur Umsetzung des Gesetzes hält eine Mehrheit (83 Prozent) für hilfreich.

Wenn Sie an die Herausforderung denken, die Ihr Unternehmen im Zusammenhang mit der Rente mit 63 erwarten, wie sehr würde Ihnen Unterstützung in den folgenden Bereichen helfen?



Interessiert zeigen sich die Befragten außerdem an Informationen zu dem Gesetz, an Instrumenten zur Personal- und Nachfolgeplanung, an Informationen zur Anpassung von Verträgen und an Instrumenten zur Altersstrukturanalyse. Auf etwas weniger Interesse stoßen Informationen zur Anpassung der Betriebsrenten. Für Instrumente zur Altersstrukturanalyse interessieren sich besonders die

---

Personalmanager, die sich der Herausforderung gegenüber sehen, attraktive Altersteilzeitmodelle entwickeln zu müssen. Informationen zur Anpassung von Arbeits- und Altersteilzeitverträgen wünschen sich hingegen vor allem diejenigen Befragungsteilnehmer, die in der Rente mit 63 neue Möglichkeiten für Personalanpassungsmaßnahmen sehen.

#### Zum Hintergrund der Befragung

- Zu der Online-Befragung waren 480 Personalmanager aus DGFP-Mitgliedsunternehmen eingeladen worden. 76 Personalmanager nahmen an der Umfrage teil (16 Prozent).
- Die Befragung wurde im Zeitraum vom 25. August bis zum 8. September 2014 durchgeführt.
- An der Umfrage haben Personalmanager aus Unternehmen aller Größenklassen teilgenommen (18 Prozent unter 500 Mitarbeiter; 22 Prozent 500 bis 999 Mitarbeiter; 25 Prozent 1.000 bis 2999 Mitarbeiter; 25 Prozent 3.000 bis 9999 Mitarbeiter; 10 Prozent 10.000 und mehr Mitarbeiter). Auch alle Branchen sind in der realisierten Stichprobe repräsentiert.